

EINKAUFSZENTRUM**ZIB geht an
Privatinvestoren**

SALZBURG. Das Salzburger Einkaufszentrum Zentrum im Berg (ZIB) ist von der Immofinanz AG an eine Gruppe österreichischer Privatinvestoren verkauft worden. Über den Kaufpreis sei Stillschweigen vereinbart worden, so die EHL Investment Consulting in einer Aussendung. (APA)

ZIELPUNKT**568 Ex-Mitarbeiter
noch arbeitslos**

WIEN. 568 ehemalige Zielpunkt-Beschäftigte haben bisher noch immer keinen Job, wenngleich es von Monat zu Monat weniger werden. Das geht aus einer Sonderauswertung des AMS für die APA hervor. Von der Pleite der Lebensmittelkette Ende 2015 waren rund 2.700 Mitarbeiter betroffen. Viele von ihnen kamen bei der Konkurrenz oder in anderen Handelsbetrieben unter. (APA)



© APA-Hans Punz

SCHLUMBERGER**Übernahme-
Angebot verlängert**

WIEN. Das Übernahmeangebot von Sastre für die Schlumberger-Aktien wurde um drei Monate verlängert. Die Schweizer Sastre-Holding hält bereits über 87% an Schlumberger und bietet 26 € je Stammaktie sowie 18,5 € je Vorzugsaktie an. (APA)

Fleisch senkt die Lebenserwartung

Studie: Hoher Fleischkonsum verkürzt das Leben. Egal, wie viel Obst und Gemüse gegessen wird.



© Panthermedia.net/Photoholic

Risiko

Bereits zwei Wurstsemmeln oder ein Schnitzel am Tag reichen aus, um die statistische Lebenserwartung deutlich zu senken.

STOCKHOLM/WIEN. Eine Studie der Medizinischen Universität Karolinska Institut in Stockholm hat nachgewiesen, dass hoher Fleischkonsum die Lebenserwartung deutlich senkt – und zwar unabhängig davon, wie viel an gesundheitsfördernden Lebensmitteln wie Obst und Gemüse sonst noch gegessen wird. In einer Aussendung rät deshalb das Österreichische Akademische Institut für Ernährungsmedizin (ÖAIE) dazu, den Fleischkonsum einzuschränken.

Zur Studie

Im Rahmen der Studie untersuchten die schwedischen Wissenschaftler über einen Zeitraum von 16 Jahren bei 74.645 Personen unterschiedlicher Altersstufen die Auswirkungen des Fleischkonsums auf die Lebenserwartung. Dazu erhoben sie zu Beginn die Ernährungsgewohnheiten dieser Personen und unterteilten sie je nach der

Durchschnittsmenge an täglich konsumiertem Fleisch in fünf Gruppen. „Am Ende des Beobachtungszeitraums stellte sich heraus, dass die Sterberate in der Gruppe mit dem höchsten Fleischkonsum (über 117 Gramm pro Tag) um 21 Prozent höher lag als bei der Gruppe mit dem niedrigsten Fleischkonsum (unter 46 Gramm pro Tag)“, sagt Kurt Wid-

halm, Präsident des ÖAIE. „Insbesondere Todesfälle durch kardiovaskuläre Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall traten bei Personen mit hohem Fleischkonsum deutlich häufiger auf.“ Demnach würden zwei Wurstsemmeln oder ein Schnitzel am Tag ausreichen, um eine statistisch deutlich geringere Lebenserwartung zu haben. (APA)



© Panthermedia.net/Alex011973

Forscher untersuchten die Auswirkungen von Fleischkonsum.